

DHL Co-Location Hamburg Allermöhe

Kunde: DHL Group



Aufgrund des kontinuierlich steigenden Versandvolumens hat DHL verschiedene Strategien entwickelt, um die Sortierleistung an bestehenden Standorten zu erhöhen. Das Sortierzentrum in Hamburg wurde durch eine zweite Sortierhalle in unmittelbarer Nähe, die Co-Location ergänzt. Körper hat für die Anbindung an das Bestandszentrum sowie für diese zusätzliche Halle umfangreiche Sortiertechnik und passende intelligente Steuerungs- und Codiersoftware geliefert.

Der Kunde

DHL Group ist der weltweit führende Logistikanbieter. Der Konzern verbindet Menschen und Märkte und ermöglicht den globalen Handel. Er verfolgt die strategischen Ziele, weltweit erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer und Investoren zu sein. Dazu konzentriert sich DHL Group auf Wachstum in den profitablen Logistik-Kerngeschäften und die

Beschleunigung der digitalen Transformation in allen Unternehmensbereichen. DHL bietet umfangreiche Lösungen in den Bereichen Paketversand, Expressversand, Frachttransport, Supply-Chain-Management und E-Commerce.

Das Projekt

Ziele

Das Projektziel bestand darin, ein bestehendes Paketzentrum zukunftssicher zu erweitern, damit die Sortierkapazitäten ausreichen, um das wachsende Paketaufkommen zu bewältigen. DHL will damit sicherstellen, dass sie ihre Kunden auch in Zukunft zuverlässig und mit hoher Qualität beliefern können.



Ausgangssituation

DHL betreibt 40 Paketzentren in Deutschland:

- 33 dieser Zentren wurden zwischen 1994 und 1999 von uns ausgestattet
- Alle Gebäude haben eine typische "U" Form
- Aufgrund der kontinuierlich steigenden Sendungsmengen hat DHL verschiedene Strategien entwickelt, um die Sortierleistung an den bestehenden Standorten zu steigern. Eine davon ist die Co-Location-Serie mit Hamburg als erstes Zentrum.

Herausforderungen

- Eine technische Lösung zu finden, die die Anbindung an das bestehende Paketzentrum zu einem attraktiven Preis realisiert und dabei die Lösung so leistungsfähig wie möglich zu machen
- Verschiedene Layout-Lösungen und mehrerer Mock-Ups zu entwickeln, um das Vertrauen des Kunden zu gewinnen und unsere Qualität und Leistungsfähigkeit zu zeigen
- Das Equipment für die Anbindung der Co-Location im Bestandszentrum zu integrieren
- Einen Weg finden, das Projekt während des Live-Betriebes im Bestandszentrum zu realisieren
- Einen kompakten Zeitplan in Bezug auf die Projektdauer zu entwickeln, um den Investitionsrahmen unseres Kunden nicht zu sprengen



Lösung

Wir haben mit einem kooperativen Systemkonzept begonnen. In der Vor-Ausschreibungs-Phase haben wir gemeinsam mit DHL Systemkonzepte entwickelt. Unsere IT-Infrastruktur, das Wissen und die Erfahrung im Paketzentrum ermöglichte es uns anschließend optimale Lösungen zu entwickeln.

Wir kennen die betrieblichen Abläufe von DHL sehr genau und konnten so die richtigen Lösungen finden. Mit diesem Fachwissen haben wir für unseren Kunden vorausgedacht und als sein vertrauensvoller Partner agiert.

Die treibende Kraft bei der Erarbeitung und Umsetzung optimaler Lösungen war unser motiviertes Team. Seine Erfahrung, sein Einsatz für Qualität und seine ständige Verfügbarkeit führten das Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss.





Darüber hinaus wurden u.a. folgende Fremdprodukte integriert:

- 2 Fünf-Seiten-Scanner
- 20 Ein-Seiten-Scanner
- 3 Sechs-Seiten-Scanner
- 20 High-Speed Waagen
- 72 Teleskopförderer (22 zum Entladen, 50 zum Beladen)
- 116 Rutschen
- 6,500 m2 Stahlbau

Merkmale und Vorteile

In weniger als einem Jahr haben wir die Co-Location erfolgreich mit umfangreicher Paketsortiertechnik ausgestattet und das Bestandszentrum angebunden.

Die Brücke beinhaltet vier Förderstrecken auf zwei Ebenen. Diese Verbindungsstecke kann auch als Puffer genutzt werden.

Der Lieferumfang umfasst u.a. die folgenden Produkte:

- 2 Quergurtsorter VarioSort mit 120 Sortierzielen
- 6 Double-in High-Speed Inductions
- 8 High-Speed Inductions
- 4 Förderstrecken - in der Verbindungsstrecke - zur Anbindung an das Bestandszentrum

Zusätzlich wurde in der Co-Location umfangreiche Codier- und Steuerungssoftware inklusive eines Prozessleitsystems installiert und ins Gesamtsystem integriert. Das Bestandszentrum und Co-Location können sowohl zusammen als auch einzeln betrieben werden.

Ergebnis

Das Sortierzentrum in Hamburg wurde durch eine zweite Sortierhalle in unmittelbarer Nähe ergänzt. Für diesen Erweiterungsbau mit einer Fläche von rund 9.200 Quadratmetern hat Körber umfangreiche Sortiertechnik und passende intelligente Steuerungs- und Codiersoftware geliefert und an das Bestandszentrum angebunden.

Das Herz der Anlage bildet der leistungsfähige Quergurtsorter VarioSort, der auf zwei Etagen mit einer Geschwindigkeit von 2,6 Metern pro Sekunde Pakete sortiert.

In der neuen Halle wird ein Spitzendurchsatz von bis zu 23.000 Sendungen pro Stunde erreicht.

